

SCHLAF, MEIN KINDELEIN

« Chansons Populaires d'Alsace », J-Baptiste Weckerlin, p. 68-69

Schlaf mein Kin- de- lein, Schlaf mein Söh- ne- lein, Singt die Mut- ter
Jung- frau rein, Schlaf mein Her- ze- lein, Schweig mein Schät- ze- lein,
Singt der Va- ter e- ben fein. Sin- get und klin- get Dem
Kin- de- lein klein, Dem ho- nig süs- sen Je- su- lein; Sin- get und klin- get Ihr
En- ge- lein rein, Mit tau- send süs- se Stim- me- lein.

1) Schlaf mein Kindelein,
Schlaf mein Söhnelein,
Singt die Mutter Jungfrau rein;
Schlaf mein Herzelein,
Schweig mein Schätzelein,
Singt der Vater eben fein.
Singet und klinget
Dem Kindelein klein,
Dem honig süßen Jesulein;
Singet und klinget
Ihr Englein Rein,
Mit tausend süsse Stimmelein,

2) Komm mein Kindelein,
Schau dein Bettelein
Das für dich bereitet ist,
Komm mein Söhnelein
In dies Krippelein,
Das mit Heu gestreuet ist.
Singet, etc.



3) Schliess dein Äugelein,
Deck dein Händelein,
Denn es braust ein scharfer Wind:
Schlaf mein Kindelein,
Dich das Eselein
Wird erwärmen mit dem Rind.
Singet, etc.

4) Schlaf, mein Lustbarkeit,
Meines Herzens Freud,
Schweig, das sich dein Leid nicht mehr;
Schlaf mein Söhnelein,
Von sei'm Thron herein
Schickt dein Vater Engel her.
Singet, etc.

5) Schlaf, mein Leben,
Will dir geben
Tausend keusche Backen-Küss.
O mein Lüste,
Saug mein Brüste,
Saug, sie seind gar zuckersüss.
Singet, etc.

6) Schlaf mein Hoffnung
Und mein Tröstung,
Schlaf, ô Freud des Herzens mein;
Schlaf, mein Wonne,
Schlaf, mein Krone,
Schlaf und schliess dein Äugelein.
Sînget, etc.

Cantiques de Strasbourg 1697

Traduction/adaptation en alsacien : Gérard Leser

A⁷ D Em A⁷ F^{#m} C^{#m} F^{#m} E^{7/11} E⁷ A

Schlof min Kin- da- la, Schlof min Seh- na- la, Singt die Müat- ter Jung- fräui rein,

A⁷ D Em A⁷ F^{#m} C^{#m} F^{#m} E^{7/11} E⁷ A

Schlof min Harz- a- la, Schwig min Schatz- a- la, Singt der Väter e- wa fiin.

D G A⁷ D Em A⁷ Bm Em A⁷ D

Sin- get un klin- get Dem Kin- da- la klein, Dem Ho- nig sias- sa Je- su- lein ;

D G A⁷ D Em A⁷ Bm Em A⁷ D

Sin- get und klin- get Ihr An- ge- ler rein, Mit tàu- sig sias- sa Stim- ma fein.

1) Schlof min Kìndala,
Schlof min Sehnala,
Sìngt die Müatter Jungfräui rein;
Schlof min Harzala,
Schwig min Schatzala,
Sìngt der Väter ewa fiin.
Sìnget un klinget
Dem Kìndala klein,
Dem Honig siassa Jesulein;
Sìnget un klinget
Ihr Angeler rein,
Mit tàuisig Sìmma fein

2) Komm min Kìndala,
Schàui din Bettala
Wo fèr dich bareitet ìsch,
Komm min Sehnala
Ìn dàs Krippala
wo mìt Hoi bastreit ìsch.
Sìnget, etc.

3) Schliass din Eigala,
Deck din Handala,
Denn as blost a schàrfer Wind:
Schlof min Kindala,
Dich dàs Esala



Wurd erwärma mìt dem Rìnd.
Sìnget, etc.

4) Schlof, mini Luschtbàrkeit,
Mini Harzes Freid,
Schwig, dàs sich din Leid nìtt mehrt;
Schlof, min Sehnala,
Vo sim Thron hari
Schìckt din Vàter Angel har.
Sìnget, etc.

5) Schlof, min Lawa,
Will dir gawa
Tàuisig keuschi Bàcka-Késs.
0 mini Luscht,
Süg à mina Bréscht,
Süg, sìe sìn gàr zuckersiass.
Sìnget, etc.

6) Schlof mini Hoffnung
Un mini Treeschtung,
Schlof, ô Freid vom Harz min;
Schlof, mini Wonne,
Schlof, mini Krone,
Schlof un schliass dini Eigeler.
Sìnget, etc.

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2010